Ausgabe Juli 2025
Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Neumünster e.V.

Deutsches Rotes Kreuz

DRK AKTUELL

Der Newsletter des DRK-Kreisverbands Neumünster

Feiern Sie mit uns!

Das DRK Neumünster wird 155 Jahre alt – wenn das kein Grund zum Feiern ist! Anlässlich dieses Jubiläums laden wir Sie herzlich zu unserem Sommerfest ein.

Am 5. Juli erwartet Sie auf dem Gelände der Fachklinik Hahnknüll ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt. Auf der Bühne sorgen verschiedene Künstlerinnen und Künstler für Unterhaltung. Die Ballettschule Alina Köwer, die ADTV-Tanzschule Family & Friends und eine orientalische Tanzgruppe begeistern mit Tanzauftritten. Das Jugendrotkreuz präsentiert ein eigenes Theaterstück. Für Musik sorgen die Chöre „Die Herbstzeitlosen“ und „Jetzt oder Nie!“ sowie DJ C. Schwartz. Auf die kleinen Gäste wartet eine Spielemeile mit Zauberer. Beim Bullriding können mutige Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Balance beweisen, während auf den Hüpfburgen nach Herzenslust getobt wird. Fußball-Dart garantiert jede Menge Teamgeist und Spaß. Nicht entgehen lassen sollten Sie sich die Tombola, denn jedes dritte Los gewinnt! Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Von brutzelnder Grillwurst über süße Crêpes bis hin zu hausgemachten Torten ist für jeden etwas dabei. An Infoständen können sich Interessierte über die vielfältigen Aufgaben und Angebote des DRK informieren und erfahren, wie sie selbst aktiv werden können. Alle Informationen zum Fest und Anfahrtsweg finden Sie auf drk-nms.de.

Vorwort der Präsidentin

Liebe Mitglieder, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DRK!

Das DRK lebt vom Engagement vieler Menschen – und vom Vertrauen, das sie in uns als Arbeitgeber setzen. Viele unserer Mitarbeitenden empfehlen uns an Freunde und Bekannte weiter. Das macht uns stolz und ist das beste Rezept gegen den zunehmenden Fachkräftemangel! Um Auszubildende zu gewinnen, setzen wir zudem auf kreative Aktionen wie das „Riesen-Job-Rad“. Und auch das Jugendrotkreuz ist ein wichtiger Baustein unserer Nachwuchsarbeit.

Am 5. Juli bei unserem Sommerfest dürfen wir wieder zeigen, was uns ausmacht. Bringen Sie gerne Freunde oder Familie mit – vielleicht sind ja einige neugierig auf unsere Arbeit. Ich freue mich darauf, Sie dort zu sehen!

Mit freundlichen Grüßen
Carén Krebs

„Wir möchten ein lückenloses Betreuungsangebot schaffen“

Die Fachklinik Hahnknüll entwickelt ihre strategische Ausrichtung weiter. Im Gespräch erläutern Vorstand Bircan Gültekin und Einrichtungs- und Personalleiter Nils Oldekop ihre Zukunftspläne.

In der Fachklinik Hahnknüll stehen einige bauliche und konzeptionelle Änderungen an – zunächst im Haus H. Können Sie mehr darüber erzählen?

Bircan Gültekin: Haus H war früher unsere Akutstation der Psychiatrie. Diese wurde Ende 2022 aus wirtschaftlichen Gründen geschlossen und steht seitdem leer. Ende des Jahres eröffnen wir hier zwei zusätzliche gerontopsychologische Wohnbereiche. Wir schaffen 24 Plätze, 12 im offenen und 12 im geschlossenen Bereich.

Nils Oldekop: Damit reagieren wir auf den großen Bedarf in Neumünster. Aktuell stehen bei uns etwa 80 bis 90 Personen auf der Warteliste für einen Platz in der Gerontopsychiatrie. Das Angebot reicht landesweit nicht aus, insbesondere was die geschlossene Unterbringung angeht.

Welche räumlichen Anpassungen sind dafür in Haus H notwendig?

Bircan Gültekin: Die grundlegende Infrastruktur ist bereits vorhanden. Wir bauen zurzeit die Bäder so um, dass es nur noch Einzelzimmer mit eigenem Bad geben wird.

Nils Oldekop: Außerdem passen wir die Brandschutzauflagen an, die für Pflegeheime strenger sind. Die ersten Bewohnerinnen und Bewohner können voraussichtlich schon im Oktober oder November einziehen.

Neuer Raum für die Zukunft: Nils Oldekop und Bircan Gültekin vor Haus H, in dem zwei neue Wohnbereiche für die Gerontopsychiatrie entstehen.

Aber ihre strategischen Überlegungen gehen noch weit darüber hinaus?

Bircan Gültekin: Ja, die Erweiterung ist nur ein Baustein unseres neuen Konzepts „Alles aus einer Hand“. Dieses werden wir Anfang nächsten Jahres mit den DRK-Gremien intensiv auf einem Strategietag diskutieren.

Was verbirgt sich hinter diesem Ansatz?

Bircan Gültekin: Wir möchten eine durchgängige Versorgungskette anbieten. Menschen, die unsere Dienste in Anspruch nehmen, zum Beispiel durch ambulante Pflege zu Hause, sollen nicht zu einem anderen Träger wechseln müssen, wenn sich ihr Bedarf ändert. Deshalb möchten wir langfristig auch betreutes Wohnen anbieten und eine Tagespflegeeinrichtung eröffnen.

Nils Oldekop: Dabei geht es nicht nur um eine qualitativ hervorragende Unterstützung der von uns betreuten Personen, sondern auch um wirtschaftliche Stabilität. Die finanzielle Situation der Pflegebranche hat sich in den letzten Jahren zunehmend verschlechtert. Je mehr Angebote wir schaffen, desto besser können wir eventuelle Risiken ausgleichen. Wir tragen Verantwortung für rund 250 Mitarbeitende, deren Arbeitsplätze wir auf diese Weise sichern.

Arbeitsplätze ist ein gutes Stichwort. Die Umsetzung ihrer Pläne erfordert ja ausreichend qualifiziertes Personal. Wie ist Ihre aktuelle Situation?

Nils Oldekop: Im Haus H werden wir eigens akquirierte türkische Fachkräfte einsetzen. Glücklicherweise haben wir ansonsten keine Personalengpässe. Das ist das Ergebnis intensiver Arbeit über viele Jahre. Wir haben uns ein gutes Renommee als Arbeitgeber aufgebaut. 80 Prozent unserer Neueinstellungen beruhen auf persönlichen Empfehlungen unserer Mitarbeitenden. Zudem erzielen wir konstant beste Ergebnisse bei den offiziellen Qualitätsprüfungen unserer Einrichtung. All das macht uns sehr optimistisch, dass wir unsere Pläne mit einem starken Team erfolgreich umsetzen können.

Eine Ausbildung mit bester Aussicht

Recruiting mit Weitblick: Sabine Schlichting und Anita Ehlers nutzten das „Riesen-Job-Rad“, um junge Menschen persönlich für Pflegeberufe zu begeistern.

Auf der Holstenköste drehte sich für das DRK alles um die Nachwuchsgewinnung – im wahrsten Sinne des Wortes. Bereits zum zweiten Mal nahm das Team der Fachklinik Hahnknüll am „Riesen-Job-Rad“ teil. In luftiger Höhe konnten Jugendliche sich über Ausbildungsangebote in der Pflege informieren und „aussichtsreiche“ Perspektiven für ihre Zukunft entdecken.

„Nach 25 Runden im Riesenrad wurde mir schon etwas anders, zumal es an dem Vormittag ganz schön windig war“, lacht Pflegedienstleiterin Sabine Schlichting. Immer wieder stieg sie mit Schülerinnen und Schülern in eine Gondel, um ihnen in rund zehn Minuten einen Einblick in die Ausbildungsmöglichkeiten in der Pflege zu geben. Gemeinsam mit Anita Ehlers, stellvertretende Pflegedienstleitung, informierte sie Jugendliche aus der achten bis elften Klasse über die Berufe Pflegefachfrau/-mann und Altenpflegehelferin/-helfer.

„Die Jugendlichen wollten vor allem wissen, wie wir mit dem Thema Pflegenotstand umgehen“, berichtet Sabine Schlichting. „Für uns war die Aktion eine tolle Gelegenheit, um einen authentischen persönlichen Eindruck von den potenziellen Auszubildenden zu gewinnen.“ Nach den Gondelfahrten erhielten die Schüler Visitenkarten und Informationsmaterial – ohne Druck, sich sofort entscheiden zu müssen.

Personalleiter Nils Oldekop ist von dem Konzept überzeugt: „In so einer lustigen, entspannten Stimmung ist es für beide Seiten viel leichter, in Kontakt zu kommen“. Das „Riesen-Job-Rad“ wird einmal jährlich im Rahmen der Holstenköste vom Rotary Club Neumünster organisiert. Neben dem DRK waren dieses Mal noch 29 weitere Unternehmen dabei.

„Der Imagegewinn ist für uns in jedem Fall unbezahlbar“, betont Nils Oldekop. „Bei über 250 Beschäftigten brauchen wir ständig Nachwuchs. Jeder Mensch, der uns durch diese Aktion positiv in Erinnerung behält, ist ein Gewinn.“ Sein Fazit: Das „Job-Riesen-Rad“ ist für den Kreisverband eine echt runde Sache, und wird auch in Zukunft ordentlich Schwung ins Recruiting bringen!

Mitarbeiterporträt

Jasmin Agena, Referentin Personal und Öffentlichkeitsarbeit

„Mich haben die Werte des DRK überzeugt – und die Chance, meine Erfahrung in einem sinnstiftenden Umfeld einzubringen.“

Seit November 2024 arbeitet Jasmin Agena in der Verwaltung des DRK Neumünster – mit den Schwerpunkten Personal und Öffentlichkeitsarbeit. Die 31-Jährige ist gelernte Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung und hat einen Bachelorabschluss in Internationaler Betriebswirtschaftslehre. Durch ihre Eltern ist sie von klein auf mit dem DRK vertraut. Ihr Vater betreut als Arzt seit fast 40 Jahren Bewohnerinnen und Bewohner in der Fachklinik Hahnknüll. Während ihrer Kindheit durfte sie ihn teilweise bei Hausbesuchen begleiten. Ihre Mutter absolvierte ihre Ausbildung zur Krankenschwester bei der DRK-Schwesternschaft Ostpreußen.

„Ich freue mich sehr, nun auch Teil der DRK-Familie zu sein“, sagt Jasmin Agena. Vor allem die besondere Atmosphäre im Hahnknüll macht ihre Arbeit besonders: „Die Umgebung hier ist wirklich ruhig, grün und erholsam. Man spürt, dass sich die Bewohnerinnen und Bewohner hier wohlfühlen.“ Momentan hat Jasmin Agena alle Hände voll zu tun, um das große DRK-Sommerfest am 5. Juli vorzubereiten. Doch wenn es die Zeit erlaubt, nutzt sie ihre Pausen gerne für einen Spaziergang mit einer Kollegin: „Das tut einfach gut!“

Das Jugendrotkreuz übt den Ernstfall

Routiniert im Einsatz: Ein Zweierteam des JRK versorgt eine Darstellerin mit geschminkten Schürfwunden bei einem inszenierten Fahrradunfall.

Vom 16. bis 18. Mai organisierte das JRK gemeinsam mit der DRK-Bereitschaft eine intensive 24-Stunden-Übung. Die jungen Einsatzkräfte stellten sich dabei realistischen Szenarien, vom Fahrradunfall bis zum Großbrand.

Sirenengeheul, eine verrauchte Lagerhalle und mehrere Verletzte: Was für Unbeteiligte wie ein echter Notfall aussah, gehörte zu einer eindrucksvollen 24-Stunden-Übung des JRK Neumünster. Gemeinsam mit der DRK-Bereitschaft verwandelte der Rettungsnachwuchs die ganze Stadt in ein Trainingsfeld. In Zweierteams übernahmen die Jugendlichen die medizinische Erstversorgung in verschiedenen Notfallsituationen. Dabei wurden sie von vier Krankentransport- und Rettungswagen unterstützt. Für Realismus sorgten Helferinnen und Helfer aus den Kreisverbänden Pinneberg, Dithmarschen und Nordfriesland mit täuschend echter Schminke und überzeugender Schauspielkunst. Ob Fahrradunfall, Krampfanfall oder Reanimation – die Einsätze kamen ohne Ankündigung und verlangten jedes Mal volle Konzentration. Bei einem inszenierten Autounfall mit der Freiwilligen Feuerwehr Einfeld mussten Verletzte aus einem Fahrzeug gerettet werden. Auch Kettensägenschnitte gehörten zu den anspruchsvollen Szenarien. Den Höhepunkt bildete die Großübung auf dem Gelände der Firmen Krebs & Suhr und Ernst Krebs. In Kooperation mit der Jugendfeuerwehr Mitte wurde eine Maschinenhalle mit Nebel geflutet; vier „Verletzte“ warteten dort auf ihre Rettung. Unter lautem Sirenengeheul rückte die Jugendfeuerwehr mit Wasserschläuchen und Atemschutzattrappen an und begann mit der Evakuierung. Anschließend wurden die Verletzten an die bereitstehenden JRK-Teams übergeben. „Es hat uns beeindruckt, wie reibungslos die Zusammenarbeit funktioniert hat“, erzählt Kreisjugendleiter Michel Hopp. Zwischen den Einsätzen konnten die Jugendlichen im Ehrenamtszentrum durchatmen, essen und übernachten. Doch lange Pausen gab es selten: Sobald das Alarmsignal ertönte, hieß es „Los zum Einsatz!“. Ein Abendessen am Lagerfeuer rundete das Wochenende ab. „Wir haben wieder gemerkt: Teamgeist und realistische Übungsmöglichkeiten sind das A und O für angehende Ersthelferinnen und Ersthelfer“, so Michel Hopp. „Unser Dank gilt allen Beteiligten und der Firma Krebs & Suhr, die uns ihr Gelände zur Verfügung gestellt hat.“

DRK-Termine

Blutspende im Ehrenamtszentrum (Bachstraße 36):
Freitag, 4. Juli, 1. August und 5. September, jeweils 14–18 Uhr
Montag, 21. Juli, 18. August und 15. September, jeweils 15–19 Uhr
Samstag, 4. Oktober, 10–14 Uhr

Sommerfest „150 Jahre DRK-Kreisverband“, 5. Juli, 11–17 Uhr, Hahnknüll 58

Dienstabende der Bereitschaft:
jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 19– 22 Uhr im EAZ, Bachstraße 36. Auch Interessierte aus dem Hauptamt sind herzlich willkommen!

Impressum

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Neumünster e.V.
Hahnknüll 58
24537 Neumünster

Telefon 04321 905-230
Fax 04321 905-239
E-Mail info@drk-nms.de
Internet www.drk-nms.de

Redaktion
Bircan Gültekin
Robert Wollschlaeger
Jenny Gregersen

Konzeption & Gestaltung
INMEDIUM GmbH
Kommunikationsagentur
Neumünster

Fotos
INMEDIUM GmbH

Nächste Ausgabe
Oktober 2025